

Handorfer Hahn thront wieder auf seinem Felsen

MZ 05.04.14



Der Handorfer Hahn kehrt heute zum Kreisel an der Dorbaumstraße zurück. Mitte Januar hatten Unbekannte den Oberkörper des Federviehs abgebrochen und entführt, im März tauchte das Kunstwerk wieder auf. Ab heute soll die Schrottskulptur des Künstlers Michael Jaffke (Foto) nach der Restauration wieder auf seinem Felsen thronen. Jaffke selber kann sich nach wie vor den „Hahn-Vandalismus“ nicht erklären: „Ich warte immer noch auf ein Bekenntnisschreiben.“ Dennoch hat er seinen Humor über den ganzen Ärger nicht verloren. Auf die Frage, wie das Kunstwerk dieses Mal gesichert werde, sagte er: „Der Hahn hat einen Selbstverteidigungskurs besucht.“ Die Polizei konnte bislang keinen Täter ermitteln. „Wir haben da keine neuen Erkenntnisse“, sagte gestern ein Polizeisprecher auf MZ-Anfrage. Einen Polizeischutz könne die Behörde aus Personalgründen nicht leisten, „wir werden bei der Streife aber einen Blick auf den Hahn haben“, so der Sprecher. MZ-Foto (A) Jankowiak